

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

4.6.1930



Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und Blasenleiden
Blutbildend
 Wirksamstes Heilmittel.
 Freyersbacher Mineralquellen
 Bad Peterstal, Reschthal
 Vertreter: Gebr. Schmitt, Karlsruhe
 Bismarckstraße 7 Telefon 3059

Pädagogium

Karlsruhe
Priv. Oberrealschule
 (mit Internat)
 Bismarckstr. 69 u. Baischstr. 8
 Telefon 3165
 Vorbereitung zu Aufnahmeprüfungen
 in entsprechende staatl. Anstalten
 sowie zum Abitur
Aufnahme jederzeit

Munz'sches Konservatorium

mit Seminar
 Staatl. anerkanntes Musiklehrerseminar
 Wilsstr. 79 / Telefon 2303
 Reifeprüfungen / Vorbereitung
 für die staatl. Privat-
 Musiklehrer-Prüfung

Emil Willer

Optische Anstalt
 Kaiser-, Ecke Lammstrasse
 Tel. 3550 Geogr. 1886
 Operngläser, Feldstecher
 Barometer, Augengläser
 Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Alltäglicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Mittwoch, 4. Juni 1930

* B 26. Th.-Ggll. S.-Gr. 1. Hälfte

Der fide Bauer

Operette in einem Vorspiel und Akten von Viktor Léon

Musik Leo Pau

In Szene gesetzt von Friedrich Ammermann

Musikalische Leitung: Joseph Keilberth

Vorspiel: Student
 Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof Karlheinz Löser
 Vinzenz, sein Sohn Robert Kiefer
 Matthäus Scheibelroither Karl Laufkötter
 Stefan, sein Sohn Wilhelm Nentwig
 Annamirl, seine Tochter Elise Blank
 Raudaschl Endletzhofer Josef Grötzing
 Zopf, Obrigkeit Fritz Kilian
 Mägdle, Kög Bäuerin
 Mägdle, Kög Bäuerin
 Spielt im Dorfe Obeg in Oberösterreich.
 Erster Akt: Doktor
 Matthäus Scheibelroither Karl Laufkötter
 Stefan, sein Sohn Wilhelm Nentwig
 Annamirl, seine Tochter Elise Blank
 Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof Karlheinz Löser
 Vinzenz, sein Sohn Robert Kiefer
 Raudaschl Endletzhofer Josef Grötzing
 Zopf, Obrigkeit Fritz Kilian
 Die rote Lise, Kög Camilla Kallab
 Heinerle, ihr Buh-Erster
 Bursche
 Liesl Plästerer Eugen Kalnbach
 Hugo Rivinius Karl Arras
 Trudl Schäfer
 Spielt am Matthäustage im Oberwang in Oberösterreich.
 Zweiter Akt: Professor
 Matthäus Scheibelroither Karl Laufkötter
 Stefan, sein Sohn Wilhelm Nentwig
 Annamirl, seine Tochter Elise Blank
 Lindoberer Karlheinz Löser
 Geh. San.-Rat v. Friedrich Prüter
 Viktoria, seine Frau Marie Genter
 Horst, deren Sohn Alfons Kloeble
 Friederike, deren Tochter Emmy Seiberlich
 Franz, Diener Hermann Lindemann
 Toni, Stubenmädchen Elfriede Sauer
 Studierend Damen
 Spielt sechs Monate später als der Akt in der Wohnung Stefans in Wien
 Kostüme: Max Schellenberg Technische Einrichtung: Rudolf Walat
 Anfang 8 Uhr Ende 22 1/2 Uhr
 Pause nach dem 4. Akt (zweites Bild)
 Preise C=100 Mk.)

Moninger Bier

Eine Erfrischung
 nach der
 Vorstellung

Städt. Sparkasse Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte

Geschwister Gutmann

Leipheimer & Mende

STOFFE

Badeeinrichtungen und Toiletten

Jede der passablen, Toiletten-
 geräte in jeder Ausführung
 vom Eporielgefäß / Camiere
 Einrichtungen und Belichtung

Jos. Enderle

Stadthaus 16/18. Begr. 1887
 Billig-Verkauf / Erste Klassen

Heinrich Hock

Karlsruhe
 Adress. 19
 Möbel-
 transport
 Expedition
 Lagerung
 Wohnungs-
 tausch
 Auto-
 transport
 Fernsprecher Sammelnummer 2482

INHALT:

Der fidele Bauer

Matthaeus Scheichelroither läßt, trotzdem er selbst in denkbar primitiven Verhältnissen lebt, seinen Sohn Stefan, dem Wunsche seiner verstorbenen Frau entsprechend, studieren. Stefans Taufpate, Stefan Lindoberer, Scheichelroithers reicher Nachbar und Bürgermeister der Gemeinde Oberwang, unterstützt ihn mit Geld. Stefan sollte Geistlicher werden, hat sich aber auf der Universität eines anderen besonnen und Medizin studiert. Am Matthaekirchtag, dem Namenstag seines Vaters, kommt er zu kurzem Besuch nach Oberwang. Er ist Doktor geworden. Vater und Schwester Annamirl sind sehr stolz. Annamirl will nicht mehr mit Bauern tanzen. Lindoberers Sohn Vinzenz, der Annamirl heftig liebt und der sie vor dem ungestümen Fordern der Bauernburschen nach einem Tanz verteidigt, wobei es obendrein noch zu einer Rauferei kommt, wird von ihr als zu wenig fein abgewiesen. Stefan hat nicht lange Zeit. Er ist auf der Reise nach Berlin. Er hat sich verlobt und seine Trauung soll in kürzester Zeit stattfinden. Vater und Schwester wollen an der Hochzeitsfeier teilnehmen, werden aber von Stefan mit Rücksicht auf die feine Verwandtschaft seiner Braut zurückgewiesen. — Stefan, der sich in Wien niedergelassen hat, ist Professor geworden. Zu seiner Antrittsvorlesung sind Schwiegereltern und Schwager aus Berlin gekommen. Allgemeines Entsetzen, als plötzlich Lindoberer, Matthaeus und Annamirl erscheinen. Die Eltern drohen mit Abreise. Friederike, Stefans Frau bleibt bei ihrem Mann. Aber Matthaeus, der wohl fühlt, daß er der Grund dieser häuslichen Wirren ist, will ihnen das Feld räumen und nochmals auf seinen Sohn verzichten. Gerührt von soviel Liebe, söhnen sich Friederikes Eltern mit der geringen Herkunft Stefans aus.

F. A.

* * *



LISELOTTE SCHREINER

Komm und sing mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloš*

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt
Gegründet 1870

◆
Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz



Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe
Telefon 2101
Kaiserstraße 60
Yorkstraße 17

Ettlingen
Telefon 61
Karlstraße 25
Rintheimerstr. 16